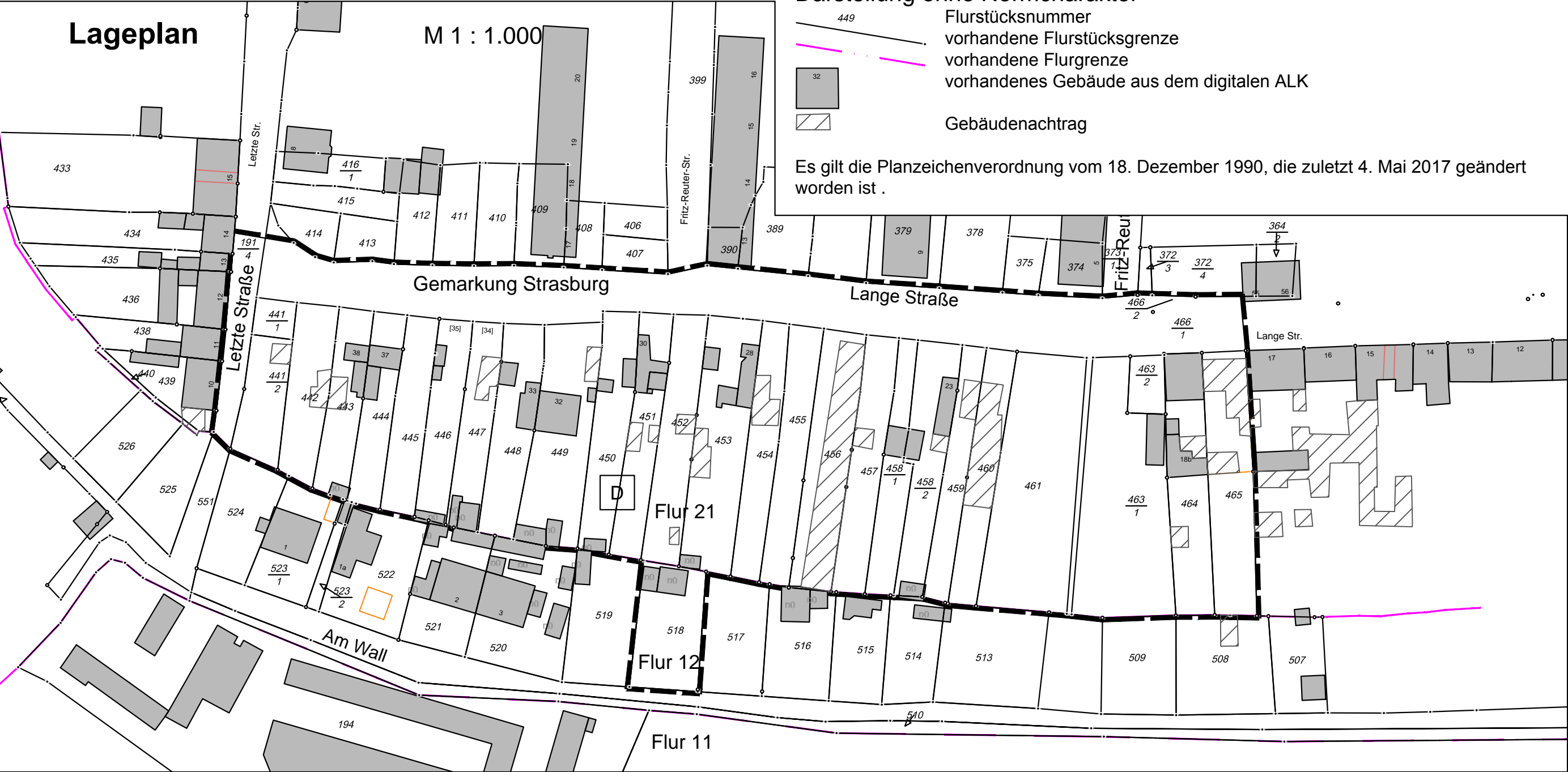


Satzung der Stadt Strasburg (Um.) über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Lange Straße“ für das Gebiet südlich der Langer Straße zwischen Letzte Straße und Fritz-Reuter-Straße [Gemarkung Strasburg, Flur 12, Flurstück 518 und Flur 21 Flurstücke 191/4 (teilweise), 441/1, 441/2, 442-457, 458/1, 458/2, 459-462, 463/1, 463/2, 464, 465, 466/1 (teilweise) und 466/2 (teilweise)]
Aufgrund des § 10 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung vom folgende Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Lange Straße“ erlassen:

Der Bebauungsplan Nr. 5 „Lange Straße“, festgesetzt durch Satzung vom 17.10.1996 wirksam seit 20.06.1998 wird aufgehoben.



Verfahrensvermerke

- Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) hat in ihrer Sitzung am 06.12.2018 den Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Lange Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB gefasst. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 wurde nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 abgesehen. In der gleichen Sitzung hat die Stadtvertretung den Entwurf der Aufhebungssatzung des Bebauungsplans Nr. 5 „Lange Straße“ beschlossen, die Begründung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.
- Der Aufstellungsbeschluss wurde mit Schreiben vom beim Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern zur Anzeige gebracht. Die landesplanerische Stellungnahme liegt mit Schreiben vom vor.
- Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte mit Schreiben vom Die benachbarten Gemeinden und die Träger öffentlicher Belange wurden bis zum zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
- Der Entwurf der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Lange Straße“ sowie die Begründung haben in der Zeit vom bis zum während der Dienstzeiten nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist von allen Interessenten schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, am im „Strasburger Anzeiger“ Nr. ortsüblich bekannt gemacht.
- Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) hat in ihrer Sitzung am die vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie die die vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

- Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Lange Straße“ wurde am von der Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) als Satzung beschlossen. Die Begründung zur Aufhebungssatzung wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom gebilligt.

Strasburg, den

Siegel

Die Bürgermeisterin

- Der katastermäßige Bestand am wird als richtig bescheinigt.

Pasewalk, den

- Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Lange Straße“ wird hiermit ausgefertigt.

Strasburg, den

Siegel

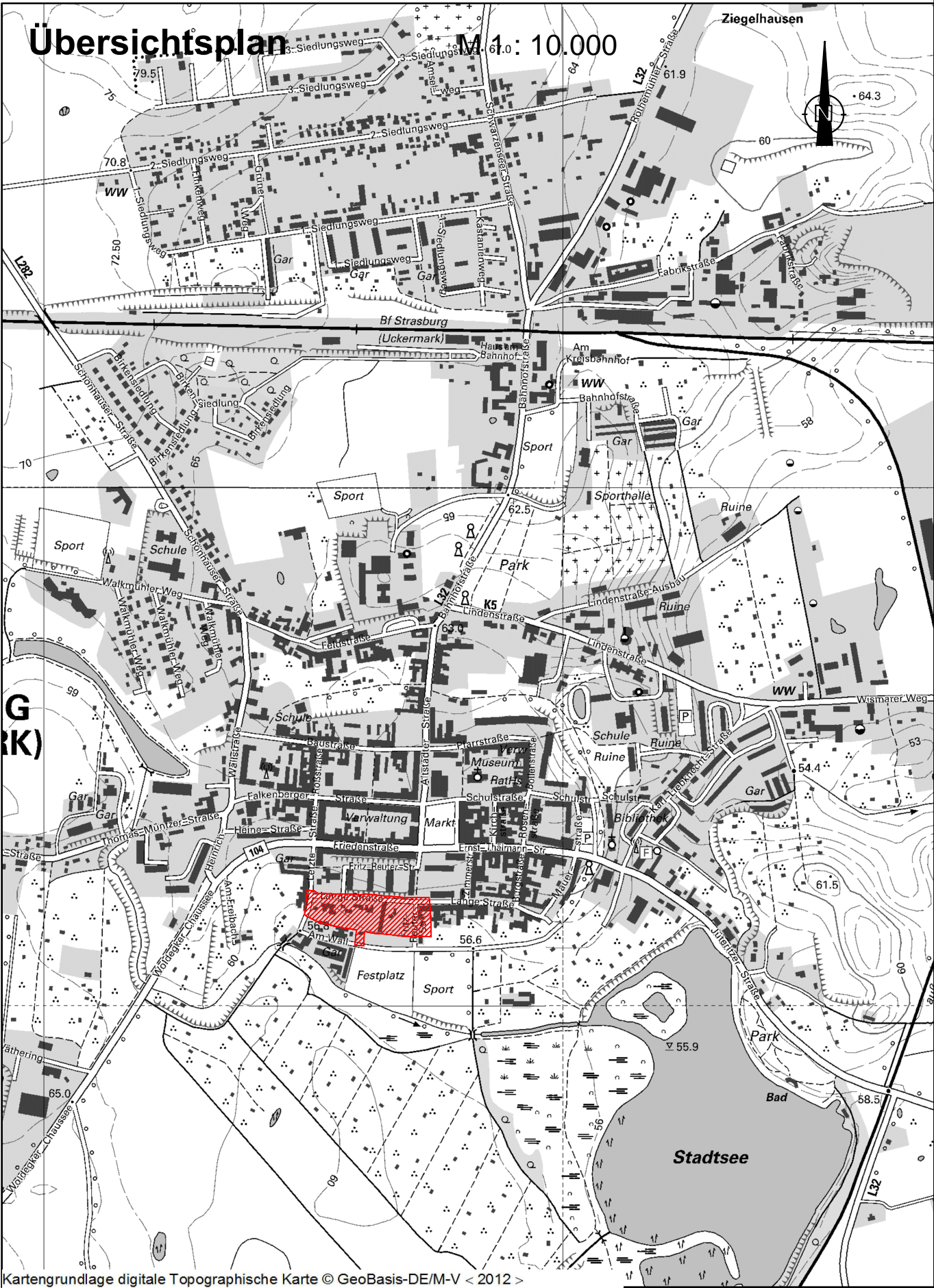
Die Bürgermeisterin

- Der Satzungsbeschluss der Satzung und die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von allen Interessenten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am im „Strasburger Anzeiger“ Nr. ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung einschließlich der sich ergebenden Rechtsfolgen (§§ 214 und 215 BauGB, § 5 Abs. 5 KV M-V) sowie die Möglichkeit, Entschädigungsansprüche geltend zu machen und das Erlöschen dieser Ansprüche (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist am in Kraft getreten.

Strasburg, den

Siegel

Die Bürgermeisterin



Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Lange Straße" der Stadt Strasburg (Um.)

Stand: Entwurf September 2018